



Die sehr enge Anordnung der Treiber lässt eine genauestens berechnete D'Appolito-Lautsprecherkonstruktion vermuten, die für ein weitreichendes Abstrahlverhalten des Lautsprechers sorgt



► GERMAN MAESTRO HD-PF 200

Vor mehr als zwei Jahren ging aus dem deutschen Traditionsunternehmen MB Quart die neue Marke German Maestro hervor. Gegründet von ehemaligen Angestellten, profitiert man von den jahrelangen Erfahrungen und führt den gewohnten Qualitätsstandard fort. Im badischen Obrigheim entwickelt, mit dem Namen „Heidelberg“ versehen und im Ausland gefertigt, präsentiert sich ein multikultureller Speaker zum attraktiven Preis. HD-PF 200, so der Name des 1,20 Meter hohen Standlautsprechers, ist Teil eines kompletten Surround-Systems, das auf den Namen Linea Heidelberg hört. Der aus MDF-Material hergestellte und mit einer Vinylfolie beschichtete Schallwandler ist in den Dekoren Kirsche, Esche schwarz sowie in dunkel gebeiztem Rosenholz erhältlich. Die Gehäuseverarbeitung ist von ansprechender Qualität und weist keinerlei Kleberrückstände auf. Allen drei Dekoren gemein ist die Front in Hochglanzschwarz, die durch abgerundete Kanten überzeugt. Die stabilen Single-Wiring-Anschlüsse am Anschlussterminal sind für Bananenstecker

ausgelegt, während Kabelschuhe ihren Platz vergebens suchen. Angesichts der Preisklasse ist die fehlende Bi-Amping-Option irrelevant. In die Plastikfüße, die das Gehäuse tragen, wurden Gewinde eingelassen, um zusätzliche Spikes zu befestigen. Damit wird der Speaker erhöht und akustisch vom Boden entkoppelt.

Dank der 6-Ohm-Variante ist das Lautsprecherpaar geradezu ideal für Endstufen der mittleren Leistungsklasse, die sich zudem preislich ergänzen. Der HD-PF 200 beruht auf dem Gehäusekonzept einer 3-Wege-Konstruktion. Um trotz des schmalen Gehäuses ausreichenden Tiefbass übertragen zu können, entschied man sich bei der Entwicklung für ein zusätzliches Bassreflexrohr. Die abgerundete Gehäuseausparung verstärkt den um 180 Grad versetzten Tieftonlautsprecher im unteren Frequenzbereich. Das 20-Zentimeter-Tieftonchassis sitzt zusammen mit der Reflexöffnung in einer eigenen Kammer. Gehäusedurchschwingeffekte werden durch die Verstrebung zwischen Tief-, Hoch- und Mitteltonbereich wirkungsvoll in Grenzen gehalten. Die unverstrebten Bereiche haben hingegen mit einigen Resonanzen zu kämpfen, die sich in einem etwas instabilen tiefmittigen Frequenzbereich äußern. Die zweite Kammer, die für den Bereich oberhalb von 140 Hertz verantwortlich ist, beinhaltet zwei 10-cm-Mitteltöner aus beschichteter Papiermembran. Ummantelt werden diese von einer langlebigen Gummisicke. Im Inneren der Kammer findet sich eine sparsame Verwendung von Dämmmaterial, das stehenden Wellen nur mäßig entgegenwirken kann. Zwischen den beiden Konuslautsprechern, die eine hohe Steifheit aufweisen, sitzt der 20-Millimeter-Polyamid-Kalottenhohtöner. Dank der

D'Appolito-Anordnung können die Lautsprecher in reflexionsarmen Wohnräumen ihre volle Stärke ausspielen.

Das Speaker-Paar der Linea Heidelberg ist besonders für moderne Musikrichtungen empfehlenswert. Während der Mittenbereich sehr ausgeglichen klingt, ist besonders eine Anhebung im Bass und in den oberen Mitten bis hin zum Präsenzbereich zu hören. Diese gewollte Überbetonung der einzelnen Frequenzbereiche sorgt für eine bessere Durchsetzungskraft bestimmter Instrumentengruppen und lässt modern produzierte Musik noch kräftiger erscheinen. Beim Test eines aktuellen Rocktitels erklang die Snaredrum knackig und die verzerrten E-Gitarren hatten eine gewisse Kernigkeit. Lediglich die Bassgitarre rückte etwas zu sehr in den Vordergrund und verdeckte dabei feinste Details. Auch ein Kontrabass schien im Grundton zu stark betont und erforderte höchste Aufmerksamkeit bei feinsten Finessen. In einem dicht besetzten orchestralen Arrangement schien die Bassimpulsfähigkeit etwas gebremst, denn die Pauken hatten nicht die gewohnte Durchsetzungskraft. Gesangsstimmen überzeugten mit einer guten S-Laut- und Konsonantenabbildung, lediglich starke T-Laute klangen etwas hart. Am Hörbeispiel einer sich durch den Raum bewegendes Steptänzerin konnten wir feststellen, dass die volle Breite der akustischen Bühne ausgenutzt wurde, was nicht zuletzt auf die D'Appolito-Treiberanordnung zurückzuführen ist. Auch die Tiefenwirkung führte zu guten Ergebnissen.



Um den Tieftonlautsprecher im Gehäuse unterzubringen, wurde dieser an der Seite verbaut

► Ergebnis	gut
74 %	



Die Linea Heidelberg besteht aus Center, Subwoofer und Regallautsprechern, die in Kombination mit den HD-PF 200 ein komplettes Surround-Set bilden

► Ausstattung

Allgemein

Hersteller		German Maestro
Modell		HD-PF 200
Paarpreis		299 Euro/Stück
Informationen		www.german-maestro.de
Maße und Gewicht		
Lautsprechermaße (B/H/T)		15,6 × 102 × 32 cm
Gewicht		13,7 kg
Anzahl Lautsprecher		4
Erhältliche Farben		Kirsche, Esche schwarz, dunkel gebeiztes Rosenholz

► Technische Daten

Standlautsprecher

Arbeitsweise		3-Wege, passiv
Bauform		Bassreflex mit Öffnung auf der Vorderseite
Impedanz		6 Ohm
Frequenzgang nach Herstellerangaben		20 – 20 000 Hz +/- 3 dB
Empfohlene Verstärkerleistung des Herstellers		20 – 200 W

Vorteile/Nachteile

Vorteile

- Mittenwiedergabe
- gute Verarbeitung und gutes Material
- überbetonter Bassbereich

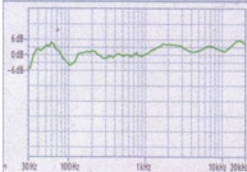
Nachteile

Eignungsempfehlung

- Rock und Pop
- Instrumental und Gesang
- Heimkino

Frequenzgang-Messung

In der nebenstehenden Grafik sehen Sie den von uns gemessenen Frequenzgang.



Die Anhebung im Bass- und Hochtonbereich ist hörbar und definiert den modernen Klang

► Bewertung

Bässe	gut	8/12
Mitten	gut	9/12
Höhen	gut	8,5/12
Räumlichkeit	gut	8,5/12
Neutralität	gut	8/12
Transparenz/Impulstreue	gut	8/11
Dynamikverhalten	befriedigend	7,5/11
Wiedergabequalität	gut	57,5/82
Ausstattung/Verarbeitung	gut	7/9
Benutzerfreundlichkeit	sehr gut	8/9
Zwischenwertung		72,5 von 100 Punkten
Konstruktions- / Materialeinsatz		+1
Gesamt		73,5 von 100 Punkten
Preis/Leistung		sehr gut

► Ergebnis

74 %

gut